

Weihnachtsfeier 2021 (Der Nikolaus beim SV Lehrberg)

Seid begrüßt alle die hier versammelt sind
der Nikolaus den Weg immer noch find
obwohl gefühlt ein paar Jahre lang
Besuch bei euch nicht mehr stattfand.

Den Grund dürfte jeder kennen
ein kleines Virus will ich nennen
dass uns beschert eine schlimme Zeit
in vielen Ländern wie auch weltweit.

Selbst in des Himmels große Höhen
war es wie hier auf Erden zu sehen
die Heiligen die da droben weilen
mit Mundschutz sie jetzt umhereilen
ja selbst der Petrus und seine Lieben
mit Mundschutz jetzt umher sie fliegen.

Da bleibt es wahrlich auch nicht aus
dass der Nikolaus in dem hohen Haus
trotz Rauschebart jetzt tragen muss
korrekt einen Mund und Nasenschutz.

Und außerdem war dieser Pflicht
Verweigerung, die gab es nicht
Impfpflicht für alle oben im Firmament
keine Ausnahme, sowas man da nicht kennt.

Der Nikolaus auch seinen Piecks bekam
in den nackten linken Oberarm
Astra versteht sich, weil das den Sternen nah
so war das, ist jetzt alles klar?

Drum darf ich zu euch hier reinkommen
zu besuchen die Bösen und die Frommen
so ist bestimmt so manches vorgekommen
zwei Jahre hat der Nikolaus wenig vernommen.

Festgeschraubt an Türenrahmen
ist der Klingelknopf am Haus
dass die Schützenherrn und Damen
stehen keine Ängste aus.

War bisher doch dieses gegeben
dass sich einer schleicht herein
muss jetzt vor der Türe stehen
bis die Tür wird offen sein.

Weil manche ganz allein am Stand
nur dem Schießen sind ergeben
üben, um mit ruhiger Hand
nach guten Ergebnissen sie streben.

Deshalb hat man zugesperrt
die Tür am Schützenhaus
wer Einlass aber hat begehrt
der blieb dann meistens draus.

Neueste Technik ist vorhanden
so die Anlage jetzt ausschaut
wenn die Finger am Knopfe landen
bimmelt es drinnen ganz schön laut.

Weil manchem die Umwelt ist zu laut
deswegen er sich dagegen schützt
Ohrenstöpsel er in die Löffel sich haut
was der Ruhe enorm viel nützt.

Der Anlagenbauer hat vorgesorgt
auch fürs Auge was installiert
wer die Glocke jetzt überhört
der ein Lichtlein blinken sieht.

Sinnvoll ist die Bimmel Anlage
so siehts auch der Nikolaus
weil sie doch an manchem Tage
abschirmt die Schützen im Haus.

Wer hat die Anlage scharf gemacht
sie ins Schützenhaus montiert
da hat der Nikolaus sich gedacht
ein Dankeschön ihm gebührt.

Ein kleines Geschenk zum frohen Fest
soll der Erbauer noch haben
wer der gute Geist ist damals gewest
ihr kennt alle diesen Knaben
auf Dietmar hört er wie bekannt
als Vorstand er ist auch zu haben
wird darum Presi auch genannt.

Glocke mit Schokoladeninhalt für Dietmar Wagner

Die große Pause brachte sportlich nix
im Herbst 2020 machte man sich fit
trainierte für den Ligabetrieb
der allerdings gleich wieder ausblieb.

Kaum waren die ersten Serien geschossen
hat die Politik in München beschlossen
Schützenhaus zu, Aus, Ende, Schluss,
das verfluchte Virus sorgte nur für Verdruss.

Natürlich traf dieses Schießverbot
alle Mannschaften, wirklich eine große Not
nur die Kaderschützen, die Elite halt
durfte Schießen egal ob jung oder alt.

Dann rauchten die Köpfe der sportlichen Leiter
wie geht es denn nun endlich weiter?
es wurde beschlossen am grünen Tisch
so wie das Ligagefüge jetzt nun ist.

Fernwettkampf heißt das Zauberwort
braucht´s zum Schießen nimmer fort
im trauten Schützenhaus wird gesiegt
der Gegner das Ergebnis per Smartphon kriegt
dann werden die Ringe weitergeleitet
die Ergebnisliste so zubereitet.

Eure erste Mannschaft ganz originell
erlebte den Aufstieg wirklich schnell
weil am grünen Tisch die Würfel fielen
durften sie Richtung Bayernliga schießen.

Gratulation, jetzt seid ihr oben angelangt
fährt künftig quer durch´s Bayernland
kompakt ist hier das Wettkampfgeschehen
Sontags heißt es dann ganz früh aufstehen
um anzutreten zu längeren Reisen
um ja die Stände rechtzeitig zu erreichen.

Damit den Aufstieg möglichst jeder erfährt
hat man die Zeitung auch beehrt
in großer Aufmachung mit bunten Bildern
konnte die FLZ dieses Ereignis schildern.

Die Oberen vom Schützenbund
taten nach einiger Zeit dieses kund
dass sie ein Zuckerl doch gefunden
sie laden ein zu einigen Runden

der Bayerligacup wurde aus der Taufe gehoben
wo sich die Schützen konnten austoben.

Die Lehrberger traten also an
personell doch ein bisschen klamm
erreichten dennoch den 5. Platz
und hatten dabei auch ihren Spaß.

Doch bald kam auch der nächste Schock
Ben Minchhoff der geht leider fort
nachdem Amerika von Trump befreit
ist es bei ihm nun an der Zeit
Deutschland wieder zu verlassen
und in den Staaten Fuß zu fassen.

Dann endlich lag vor der Wettkampfplan
Wettkämpfer trainierten nun fortan
je nach Eifer und auch Zeit
machten sie sich da bereit.

Inzwischen wurde auch dieses bekannt
wenn nicht ausreicht der Personalbestand
ein paar Schützen helfen aus ganz gerne
sie wohnen auch nicht in weiter Ferne.

Aus Ickelheim so wurde es geschrieben
wurden die Helferlein aufgetrieben
weil man mit jenen ist noch nicht vertraut
hat man Allerheiligen vorbeigeschaut
die Flinten geladen gezielt und geschossen
ein richtig schönes Match so genossen.

Am sechsten November so stand es fest
sollte Start sein in der Bayernliga- Northwest
in Petersaurach in sehr nahen Gefilden
sollte dieser erste Wettkampf stattfinden.

Weil die Inzidenzzahlen doch sehr hoch waren
ist die Sportleitung wieder mal dazwischengefahren
hat den Schießtermin kurzum einkassiert
und die Schützen zur Untätigkeit deklariert.

Die zweite Mannschaft im Schützenverein
konnte sich auch schon vorab freuen
die brauchten sich gar nicht zu quälen
sie mussten nur die Liga wählen.

Wacker kämpft nun die Mannschaft zwei
weil Vorletzter leider sie nur sei
das reicht zwar zum Erhalt der Klasse
jetzt muss sie aber machen ganz schön Masse.

Trotz Fernwettkampf und solche Dinge
es fehlen leider immer ein paar Ringe
um zu positiven Ergebnissen zu gelangen
dass aufhören das Hoffen und das Bangen.

Auch die Mannschaften im Gaubetrieb
das Coronavirus stark umtrieb
da kam genau wie bei allen Ligen
der Schießbetrieb ganz zum Erliegen.

Fernwettkampf war auch hier angesagt
beim Gegner mal kurz angefragt
ob dieser auch gibt dazu seinen Segen
so kann man am eigenen Stand loslegen.

Die Jugend hat sich nicht verkrochen
hat in den jüngst vergangenen Wochen
immer schön fleißig und eifrig trainiert
ist jetzt im Wettkampf voll involviert.

Die eine Gruppe freistehend schießt
so erstmals Wettkampfluft genießt
während die anderen das Gewehr auflegen
sie brauchen es also nicht anzuheben

Durchwachsen die Ergebnisse sind
bis man halt erst den Anschlag find
doch ist der Nikolaus guter Dinge
dass dieses euch auch noch gelinge.

Nachdem das Schießhaus war lange geschlossen
haben die Schützen auch nicht mehr geschossen
die Feiern die üblich wurden gehalten
konntet ihr ja leider nicht mehr gestalten.

Den Majestäten war es möglich sogar
dass sie verlängerten gleich um ein Jahr
ohne einen Schuss abzugeben
genossen ein langes Königsleben.

Auch die Abholung mit Speis und Trank
gleich zwei Jahre nicht mehr stattfand,

da kommt ja einiges aus dem Tritt
gar mancher bekommt das gar nicht mit.

Selbst die Buchheimer Blasmusik
brauchte nicht in Schritt und Tritt
das Schützenvolk zum König begleiten
was waren das für verrückte Zeiten.

Auch kein Tanz am Schützenball
keine Festpreise wie auch kein Pokal
Geldpreise oder Schützenscheiben
all dieses musstet ihr abschreiben.

Barbetrieb konntet ihr vergessen
genau wie einen Imbiss zum Essen
lediglich die Bogenschützen
durften draußen ihre Ausrüstung nützen
Pfeile verschießen auf die Scheiben
war einigen möglich in begrenzten Zeiten.

Doch da dem Nikolaus dies einfällt
die Könige sind ja nicht aus der Welt
wie wäre das, wenn im nächsten Jahr
gleich zweimal kommt die Schützenschar?

Gerecht wäre dies doch irgendwie
hatte man beim Schießen keine Müh
brauchte beim Gaufest nicht zu marschieren
konnte trotzdem seinen Titel präsentieren.
hatte außerdem Zeit ordentlich zu sparen
weil es ja zwei lange Jahre waren.

So eine Abholung liebe Majestäten
ist kein Problem trotz Coronaregeln
findet unter freiem Himmel statt
wo man bekanntlich auch wird satt.

Hernach wird eifrig desinfiziert
so ihr genügend Schnaps spendiert,
kein Problem ist auch das Abstand halten
auf einer Wiese kann man dies gestalten
der Festzug wird etwas breiter und länger
so kommen zustande die eineinhalb Meter.

Das Schießhaus war lange geschlossen
gar wenige haben da drin geschossen
dennoch konnte man feststellen
dass doch an so manchen Stellen

Schmutz und auch ein bisschen Staub
sich gebildet haben, mit Verlaub.

Die Vorstandschaft mal wieder tagte
manch einer in der Runde sagte
manchen Räumen hier im Haus der Schützen
würde es ganz sicher wieder nützen
so sie mal wieder würden gepflegt
schon war Schießhausputzen angeregt.

Am letzten Tag der Sommerzeit
sollen viele machen sich bereit
ins Schützenhaus daherzukommen
denn Reinigung wird vorgenommen.

Der Aufruf durch Schützenmeister Dieter
erreichte doch recht viele Mitglieder
allerdings war das Häuflein ziemlich klein
das Putzen wollte das Schützenheim.

Vorab hat man sich abgesprochen
dass jetzt kurz vor den Winterwochen
nur das kleine Putzprogramm wird absolviert
im Frühjahr, wenn es nicht mehr gefriert
wird das ganze Haus auf Hochglanz gebracht
so hat man es sich ausgedacht.

Gewohnt fleißig waren die Helfer wie immer
sie schrubbten dabei Zimmer für Zimmer
auf Hochglanz wurden die Fenster poliert
die vom Staube waren stark verunziert,

Aber auch jede einzelne Fenstergardine
wurden zugeführt der Waschmaschine
so dass sie vom Mief der langen Zeit
letztendlich wurden mal wieder befreit.

Eine aus der Freiwilligenschar
ganz besonders eifrig war
sie konnte es wohl kaum erwarten
bis die Putzerei nun konnte starten.

Einen Schlüssel hat sie sich besorgt
hat wirklich kräftig vorgesorgt
machte die Toiletten bestens rein
von Weiblein wie auch Männerlein.

Ein Stück Arbeit war also schon gemacht
weil sie hat weit voraus gedacht
außerdem gerne machen das ja nicht alle
das Putzen in der Befreiungshalle.

Als dies zu Ohren kam dem Nikolaus
war klar für ihn, da haust einen raus
soviel Idealismus muss man erwähnen
ein Geschenk für sie soll auch nicht fehlen.

Der Nikolaus hat mal recherchiert
ein Geschenk für sie generiert
den goldenen Putzeimer hat er angedacht
der wird ihr zum Geschenk gemacht.

Weil der Putzeimer aber ist so klein
sollten es doch gleich ein paar mehr sein
doch wer sie bekommt ist noch nicht raus
drum rufe ich sie beim Namen jetzt aus.

Anja Böhmländer war es die seinerzeit
zum baldigen Putzen war gerne bereit
Respekt, sagt hier der Nikolaus
gibt endlich seine Gabe raus.

Goldene Putzeimerchen für Anja Böhmländer

Wer noch beim Schießhausputzen war dabei
der komme nun beim Nikolaus vorbei
auch diese will der Nikolaus ehren
ihnen den goldenen Putzeimer nicht verwehren.

Goldene Putzeimerchen an die übrigen Helferinnen und Helfer übergeben

Trotz Corona und Pandemieauflagen
musste man einigen es gar nicht sagen
dass sie eifrig und fleißig waren
beachteten gar keine Gefahren
sie machten das was schön ist und gut
der Bevölkerung mächtig helfen tut.

Ihr seid gespannt auf den Nikolaus
welche Wohltaten gräbt er denn nun aus
das ist nicht allzu schwer zu erraten
wenn ich euch nenne ein paar Namen.

Die Heckels sind ja jedem bekannt
so werden Tamara und Jonas genannt
doch jetzt ist zu dritt dieses Paar
denn Nachwuchs gab es in diesem Jahr.

Da kam der Klapperstorch geflogen
er machte einen großen Bogen
um bei den Heckels abzuladen
ein Mädchen, in den Frühlingstagen.

Schon vorher kamen die Eltern überein
unser Baby soll eine Emma sein
der Nikolaus findet den Namen sehr schön
ist nicht alltäglich, wie wir es grad seh'n.

Der Klapperstorch machte Überstunden
hat den Kapplberg gar überwunden
flog den Sonnensee geradewegs an
jedoch die Adresse ihm komisch vorkam.

Er schaute nochmal aufs Navigerät
das ihm sogleich auch dies verrät
Sonnenseestraße 8 A in Flachslanden
da musste er also richtig landen.

Für Torsten und für die Nicole
er was Schönes bringen soll
was er brachte in die gute Stub
das war ein hübscher kleiner Bub.

Die Rossels hatten schon längst überlegt
welchen Namen das Baby einmal trägt
und kamen dabei überein
Hannes soll sein Name sein.

Aller guten Dinge sind eben drei
deshalb es nicht verwunderlich sei
dass noch ein Baby kam zur Welt
wer hatte dieses nun bestellt?

Mit Babys sind die beiden geübt
sie hatten ja schon eins gekriegt
dennoch ein Bruder- oder Schwesterlein
wäre nicht schlecht für ihr Ludwiglein.

Nachdem dieses war also ausgemacht
wurde die Bitte dem Klapperstorch überbracht

das große Warten sodann begann
bis der große Vogel sich besann
und quasi wie ein Christkindlein
traf Matilde kurz vor Weihnachten ein.

Der Nikolaus hat nicht zu viel versprochen
wer alles fleißig war in vergangenen Wochen
die jungen Eltern die Mädels und die Knaben
erhalten vom Nikolaus kleine Gaben

Kinderschokolade und Nikoläuse für Lechner, Rossel und Heckel

Der Nikolaus hat mal nachgedacht
und in Erinnerung dies gebracht
beim Königsschießen in jedem Jahr
zielt souverän die Schützenschar
mit nur einem Schuss auf eine Scheibe
die beim Gewinner immer bleibe.

Bockscheibe so wird sie genannt
allen Schützen ist sie wohl bekannt
wer diese Scheibe siegreich erringt
im nächsten Jahre eine neue bringt.

2020 jedoch kein Königsschießen war
der Modus verlängerte sich um ein Jahr
so dass der Nikolaus feststellen muss
der letzte Gewinner hatte Zeit im Überfluss
zu organisieren die neue Bockscheibe
ehe sie findet eine neue Bleibe.

Nach so einer langen Zeitspanne
ist anzunehmen, dass keine Panne
bis zur nächsten Übergabe passiert
und das Objekt ist auch schön glasiert.

Vorhanden ist ja reichlich Zeit
deshalb der Nikolaus dieses schreibt
dass die Farbe bis dahin trocken ist
und der Spender sie auch nicht vergisst.

Der Nikolaus hat mal recherchiert
wem die Scheibe wurde offeriert
in der Ergebnisliste stand ganz klar
dass Erich Seiler der Gewinner war.

Damit der Erich sich ordentlich stärke
um zu beschaffen solche Werke
habe ich für ihn was mitgebracht
das ihm verleihe dafür die Kraft.

Glas Bockwürste an Erich Seiler übergeben

Damit wieder Schwung kommt in den Verein
lud die Vorstandschaft die Mitglieder ein
Kirchweihschießen sollte es geben
das sei schon immer so gewesen.

Alt und Jung sollten einmal mehr
das Blasrohr, den Bogen oder das Gewehr
wieder mal nehmen in die Hand
zu probieren ob am Schützenstand
ihnen noch ein paar Treffer gelingen
um vielleicht einen Preis zu erringen.

Das Ziel war damals keine Zehn
gemalte Bierkrüge waren da zu sehn
je nach Disziplin mal groß mal klein
erstmal sollten sie getroffen sein.

Drei Versuche waren maximal geboten
Probeschüsse ohnehin verboten
die Krüge waren alle nummeriert
hat man einen erst mal anvisiert
letztendlich dann auch noch getroffen
durfte man auf die Verlosung hoffen.

Die Verlosung die sich dann anschloss
das Publikum ganz besonders genoss
auf der Leinwand war riesengroß zu sehn
wie das Glücksrad sich begann zu drehen
dann stoppte das Rad, zeigte eine Zahl an
je nachdem war dann ein Gewinner dran.

Auf einem Tisch lagen schöne Preise auf
ganz besonders fiel aber dieses auf
dass ein teilnehmendes Ehepaar
häufig am Gewinnertisch war.

Wer war denn das glückliche Ehepaar
das ständig damit beschäftigt war
abzuholen die gewonnenen Preise
die am Tisch sich stapelten haufenweise?

Fortuna war den Könhäusers wohlgesonnen
beide hatten mehrmals hier gewonnen
Glückwunsch nachträglich vom Nikolaus
der euch ein kleines Geschenk gibt aus.

Schokoladehufeisen für Hermine und Anderl.

Wirklich geil war heuer das Kirchweihsschießen
man könnte es nächstes Jahr wieder genießen.
der Nikolaus will die Vorstandschaft animieren
es nächstes Jahr wieder zu organisieren
über so viel Kreativität sich der Nikolaus freut
und muss da mal loben die Vorstandsleut!

Wer das Schützenhaus von außen sieht
wird sehen, dass es da grünt und blüht
am Eingang neben der breiten Terrasse
bilden Sträucher eine grüne Gasse
vor den Fenstern weiter hinten
sind ebenfalls viele Sträucher zu finden
der Rosengasse entlang am Giebel
sind Sträucher auszumachen sogar viele

Die Schützenmeister, dies beiden
konnten es sicher auch nicht leiden
dass das Grünzeug endlos wächst
der Fassade außerdem zusetzt.

Sie haben sich also abgesprochen
in den ersten Frühlingswochen
werden wir dem Urwald ordentlich schneiden
und zwar das Gestrüpp auf allen Seiten.

Mit zwei Heckenscheren motorisiert
wurde das Gestrüpp ordentlich frisiert
so dass exakt nach diesem Schnitt
nur etwa die Hälfte blieb zurück.

Ja selbst Renate Eisenbeiß
war auf das Grünzeug richtig heiß
nicht immer im Büro zu sitzen
auf die Kontozahlen hinzuspitzen
Nein so wie halt im richtigen Leben
hat sie ihr bestes da gegeben.

Kaum war das Tagewerk beendet
Petrus reichlich Regen sendet.

Die Büsche die so schön beschnitten
ließen sich da nicht zweimal bitten
sie fingen an zu wachsen und treiben
so hoch wie in den Frühjahrszeiten.

So hat man jetzt bereits gedacht
wenn im Frühjahr wieder die Sonne lacht
wird von Nöten sein wieder ein Schnitt
der dem Wildwachstum entgegentritt.

Der Nikolaus hat mal nachgedacht
wie man den Gärtnern eine Freude macht
denn auf den Büschen und Koniferen
wachsen keine Früchte oder Beeren
Früchtchen erhalten vom Nikolaus die drei
als kleine Gabe für die Schinderei.

Drei Beutel Beerenfrüchte von Haribo an Renate, Dieter und Dietmar

Mit diesen Versen will ich schließen
Euch den Abend nicht vermiesen
will mich wo anders sehen lassen
und weiterziehen durch die Straßen.

Der Nikolaus hofft es hat euch gefallen
zum Schluss wünscht er euch allen
ein frohes und ein friedliches Weihnachtsfest
dass Corona euch etwas vergessen lässt.

Der Jahreswechsel steht auch bald an
dazu wünsche ich für jedermann
viel Glück und immer eine gute Zeit
Gesundheit allen Schützenleut
Möge das neue Jahr werden halbwegs normal
und uns alle erlösen von der Coronaqual.

Zu allerletzt also ganz zum Schluss
der Nikolaus noch sagen muss
„Gut Schuss“ wie auch „Alle ins Gold“
möge Sebastian* sein euch allen hold!

Rudi Leidenberger
Im November 2021

*Heiliger Sebastian ist Schutzheiliger der Schützen.